

Wiesbadener Tagblatt.

No. 284.

Dienstag den 3. December.

1861.

Für den Monat December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. pränumerirt werden.
Die Expedition.

Nachstehend verzeichnete Gegenstände sind bei einem in Alzei wegen Diebstahls verhafteten Individuum vorgefunden worden. Dieselben scheinen wenigstens theilweise hier gestohlen worden zu sein. Die betreffenden Eigenthümer werden ersucht, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 2. December 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köfler.

1) Eine schwarze Tuchweste; 2) eine graue Tuchweste; 3) eine weiße Piquéweste; 4) eine bunt farirte seidene Weste; 5) eine schwarze Atlasweste; 6) ein brauner Tuchüberwurf mit weißem Melur, mit langem Kragen über die Brust (Reiseüberwurf; Mode aus dem Winter 18⁵⁹/₆₀) mit langen Quasten (Gürtel); 7) ein feiner brauner Sommer-Buckskinrock mit schwarzem Taffettfutter, mit schmaler Seidenlize eingefast; 8) ein feiner schwarzer Tuchrock mit schwarzem Atlasfutter, die Aermel mit rosa Baumwollenzug gefüttert; 9) ein gräulicher Sommerrock von Buckskin mit weißem Melur, mit schwarzem Orleans gefüttert; 10) eine feine schwarze Buckskinhose mit Klappentaschen, die Knöpfe daran sind von Messing und steht auf denselben „H. Schäfer J. R. Darmstadt“; 11) eine desgleichen, auf den Messingknöpfen „F. Feibel, Wiesbaden“; 12) ein Paar schwarze Winterbuckskinhosen; 13) ein Paar graue desgleichen; 14) eine weiße Hose von englischem Veder; 15) zwei schwarze seidene Halstücher; 16) ein grün seidener Regenschirm mit gebogenem schwarzen Hornknopf mit Perlemutter eingelegt; 17) ein Rohrstock mit schwarzem Horngriff; 18) ein Hemd von Baumwolle mit chemischer Tinte Conradi gezeichnet; 19) ein desgl. leinen, C. H. 12. roth gez.; 20) ein desgl. A. V. 12. mit chemischer Tinte gez.; 21) ein desgl. baumwollen H. M. 6. roth gez.; 22) ein desgl. L. R. gez.; 23) zwei ganz feine leinene Hemden ohne Zeilen; 24) zwei gröbere desgleichen; 25) ein Betttuch A. E. gez.; 26) drei Servietten P. W. gez.; 27) ein desgl. ohne Zeichen; 28) ein Handtuch J. R. 2. M. gez.; 29) ein Taschentuch A. B. 6. gez.; 30) ein goldener Ring, auf dem blau emailirten Plättchen steht „Zum Andenken“; 31) zehn Köffel von Chromstoffs; 32) zwei desgl. von ähnlichem Metall; 33) ein Zuckerwasserlöffel von gleichem Metall mit gedrehtem Stiele; 34) eine silberne Repetiruhr, große altmodische Façon; 35) eine silberne Spindeluhr, das Zifferblatt am Schlüsselloch ausgesprungen, beide haben Porzellanzifferblatt mit arabischen Ziffern; 36) eine silberne Cylinderuhr mit vergoldetem Rande und Bügel, Porzellanzifferblatt mit römischen Ziffern und gravirter Rückseite.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des nächstjährigen Bedarfs an Schreibmaterialien für das Herzogliche Hof- und Appellationsgericht dahier, als Schreib-, Concept-,

Convert-, Pack- und Mantelpapier, Federn, Bleistifte und Siegellack, soll im Submissionsweg vergeben werden.

Lusttragende werden aufgefördert, ihre Offerten unter Beifügung der Proben und specieller Angabe der Preise längstens bis zum 18. d. M. anher einzureichen.

Wiesbaden, den 2. December 1861.

Aus der Canzlei

13174

Herzoglichen Hof- und Appellationsgerichts.

Bekanntmachung.

Die Rechnung der Stadtgemeinde Wiesbaden vom Jahr 1860 nebst den Urkunden dazu und den Protokollen des Gemeinderaths und des Rechnungsausschusses über die vorläufige Prüfung der Rechnung liegt von heute an 8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause dahier offen.

Wiesbaden, den 3. December 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. December d. J. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Hause No. 5 der Marktstraße dahier zwei halbe Stück 1857r Eltviller Wein versteigert werden. Proben werden eine Stunde vorher am Fasse abgegeben.

Wiesbaden, den 30. November 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13110

Conlin.

Zufolge justizaml. Verfügung werden Dienstag den 3. December l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) 1 Bett,

b) 1 goldene Ancre-Uhr mit goldener Kette und eine goldene Kadel,

c) 1 Kanape,

d) 1 vollst. Bett,

e) 1 Kleider- und Küchenschrank und 1 Kommode

versteigert.

Wiesbaden, den 2. December 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

13175

Boos.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 4. d. M. Nachmittags 1 Uhr werden im Hahner Gemeindewald

Distrikt Kleinesfeld

1) 10 Klafter kiefernes Bruchholz,

2) 1000 Stück verglichen Wellen

versteigert.

Hahn, Amts Wehen, 1. December 1861.

Der Bürgermeister.

157

Land.

Notizen.

Heute Dienstag den 3. December Morgens 9 Uhr:

Bergebung der Chausseeunterhaltungsarbeiten im Amte Wiesbaden pro 1862 bei Herzogl. Verwaltungs-Amt. (S. Tagbl. 283.)

Zu verkaufen

1/2 Stück 1857r, 1/2 Stück 1858r, 1 Stück älterer, reingehaltener Wein, sowie einige Stück Apfelwein, worunter mehrere Ohm Borsdorfer. Näheres in der Expedition. 13176

Von heute an täglich frische gute Lebkuchen bei

Philipp Kimmel, Rengasse 18. 13177

Negligéhauben

in den geschmackvollsten modernsten Façons von feinsten Handarbeit mit und ohne Bandverzierung in Tüll, Wall und Ranfoe; Weißtädereien: Kragen, Ärmel, Schälchen, gezeichnete Kragen etc. empfing soeben in großer Auswahl und empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

G. Rach, Neugasse. 13173

Herrenshawls

in Cachemir, Lama und Mousselin de laine, seidne Foulards, Chenille-Longshawls das Stück von 9 fr. bis 1 fl., sowie seidene und wollene Cravattentücher für Damen empfiehlt

G. Rach, Neugasse. 13173

Schwarze und farbige Schleier

gestickt und einfach in reichhaltiger schöner Auswahl zu den billigsten Preisen bei

G. Rach, Neugasse. 13173

Wollne gestricke Artikel.

Kinderröckchen, Jäckchen, Schuhe und Strümpfe, Ärmel und Ritterstücken, Rappchen, Camaschen, sowie fein wohlaffortirtes Lager von Strick-, Terneau- und Castorwolle äußerst billigst bei

G. Rach, Neugasse. 13173

Belzschuhe und Belzstiefeln

das Paar von 1 fl. 24 fr. an, Winterschuhe in Füll, Tuch, Velours, amerikanische Gesundheitschuhe,

Damen- und Kinderstiefeln

in Latsina, Leder und Vachleder, Pantoffeln, die verschiedensten Sorten und Größen, das Paar von 36 fr. an, empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung

G. Rach, Neugasse. 13173

Das Neueste in Herren- und Damenknöpfen, Besatzbändern, Eifen, Sammt- und Seidenbändern ist wieder auf Lager und empfiehlt Wiederverkäufern mit angemessenem Rabatt

G. Rach, Neugasse. 13173

Glacehandschuhe,

das Paar von 36 fr. an, sowie eine schöne Auswahl der verschiedensten Winterhandschuhe ist vorrätzig bei

G. Rach, Neugasse. 13173

Vorzüglichen Borsdorfer Aepfelwein, sowie Hausmacherwurst und sonstige Speisen empfiehlt

13178

Chr. Scherer, zur schönen Aussicht.

Neunaugen, Sprossen, Anchovis, Marinirten Aal

13179

empfiehlt F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Bratbückinge, Häringe, Sardellen bei

Hoh. Philippi, Kirchgaasse. 13150

Jeden Tag können 6 Waag frische Milch abgegeben werden, auf Verlangen ins Haus gebracht.

Adam Hübner, Röderstraße. 13180

Zum drittenmal hier zu Markt

ist der große Verkauf von

Leinen- und Halbleinen-Waaren

von

M. M. Lowicz aus Berlin.

Kirchgasse No. 33 bei Gastwirth Günther im Württemberger Hof, eine Stiege hoch.

Ausverkauf von Leinen- und Halbleinen-Waaren!

Es sollen und müssen 15 Kisten, enthaltend: holländische, belgische, sächsische, schlesische und Vielesfelder Leinwände in den besten und schwersten Qualitäten, Tischzeuge in Damast und Drillisch, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tischdecken in Leinen, Seide und Wolle, französische Wamptücher, nur Prima-Waare,

zu noch nie dagewesenen Preisen ausverkauft werden.

Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde, weil ich in kürzester Zeit bedeutende Zahlungen zu decken habe, werde ich während des hiesigen Marktes meine guten, gediegenen Leinen- und Halbleinen-Waaren zu solch billigen Preisen abgeben, daß das hochgeschätzte Publikum staunen wird. Meine Waaren werden hoffentlich von früherem Verkauf hier hinlänglich als reell und gut bekannt sein, und mache ich das hochgeehrte Publikum besonders auf den diesmaligen so billigen Verkauf aufmerksam, da ich Umstände halber genöthigt bin, so viel als möglich zu räumen, und daher sämtliche Artikel zu nachstehenden spottbilligen Preisen verkaufe.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

Wiener Hauben, das Stück 18 fr. — **Feine Glacehandschuhe** à 20 bis 24 fr. — **Rückenhandtücher**, das halbe Duzend 36 fr., die Elle zu 5 und 6 fr. — **Hausmacherleinen** von Landleuten bearbeitet, das Stück 6, 7, 9 fl. — 100 Duzend leinene Theeservietten, das halbe Duzend 1 fl. — Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Hemden 9 fl., feinere Sorten 12, 13, 14, 15, 18 fl. — **Probanter Zwirnleinen** zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. — **Holländische Leinen** mit rundem, egalem Baden, sehr weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. — **Hanseleinen**, aus Nigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück 17½ bis 30 fl. — **Feinste Brüsseler Hausleinen** für Damenhemden und Kinderwäsche, von 14 bis 21 fl. — **Hanseleinen** mit Baumwolle, das Stück 13, 14 fl. — **Tischzeuge** in Damast und Drill — ein Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinen Damast in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. — **Rein Leinen-Handgespinnst**, Damastatlas, Tischzeuge glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. — **Rein leinene Tischtücher** ohne Naht für 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. — **Rein leinenes Stubenhandtücherzeug**, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. — **Ebenso Atlas-Damast-Handtücher**, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. — **Grave, weiße und camois rein leinene Tischdecken** in den schönsten Damast-Blumendessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten — 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend für 48 fr., 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 5 fl. — **Halbleinene Taschentücher** für Kinder, das halbe Duzend 30 und 36 fr. — **Brüsseler Spitzenhauben** zu 15 und 18 fr. — **Zwirn-Episenkrägen**, das Stück 9 bis 18 fr. — **Unterrocke**, das Stück 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 30 fr.

Franszösische battistleinene Taschentücher mit eleganten breiten Bordüren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. — **Leinene Einsätze** zu Herrenhemden in ¼ Duzend, das Stück von 24 bis 36 fr. — ¼ breite Betttücher-Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinene Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: **Rückenhandtücher**, feine Sorten 36 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr. — **Tischtücher** zu spott billigen Preisen. — **Servietten**, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. — Ein Gedeck mit 6 Servietten 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 3 fl. — Eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 fr. bis 7 fl. — **Piqueröcke** 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 30 fr.

Verkaufslocal: Kirchgasse No. 33 bei Gastwirth Günther im Württemberger Hof, eine Stiege hoch.

J. W. Kommershausen, Uhrmacher, Langgasse No. 18,

empfehlte sein Uhren-Lager auf bevorstehende Weihnachten in reicher Auswahl, bestehend aus:

Silbernen Cylinder-Uhren mit und ohne Goldrand von	14 fl. bis 24 fl.,
dto. Anker-Uhren mit Goldrand und 13 Steinen von	20 " " 30 "
dto. Duplex-Uhren mit großen springenden Sekunden Zeigern und 9 Steinen	25 "
dto. sächsische Anker Uhren mit 13 Steinen, Silberkapsel, Chronometer-Unruhe, Spiral Breguet, kleinen Sekunden, von	42 " " 52 "
goldenen Herrn-Cylinder-Uhren mit 8 Steinen von	35 " " 60 "
dto. Anker-Uhren, theils mit Goldkapsel und theils Messingkapsel, von	44 " " 120 "
ganz feinen goldenen Damen-Cylinder-Uhren mit 4 und 8 Steinen von	35 " " 72 "
ferner ganz neuen Pariser Bronze-, Porzellan- und Marmor-Uhren mit und ohne Schlagwerk von	20 " " 70 "

Ich garantire für alle von mir gekauften neue Uhren nach den verschiedenen Fabrikaten 1 und 2 Jahre. 13182

Die Eröffnung meiner reichhaltigen Weihnachtsausstellung

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

G. L. Neuendorff,

13098

Tapissierwaarenhandlung. — Kranzplatz.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen vorkommenden, **Säcklerarbeiten** als gestickten Hosenträgern, Fußteppichen, Bandagen, sowie in allen vorkommenden **Polzarbeiten** und allen Reparaturen.

Joh. Kaschau. 13183

Unterzeichneter empfiehlt hiermit seine billigen **Bibeln** und neuen **Testamente** in vielen Sprachen und verschiedenen Einbänden, Bibeln von 28 fr. bis zu 10 fl., Testamente mit Psalmen von 11 fl. bis zu 2 fl. 20 fr.

Phil. Gärtner,

Colporteur der Britischen und Ausländischen Bibel-Gesellschaft,
Neurostraße 24.

13184

Extrafeinen Vorschuß billigt bei

Hch. Philippl, Kirchgasse. 13150

Ich beehre mich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß unter dem Heutigen eine **Ausstellung** von **Weihnachtsgeschenken** und **Kinderspielwaaren**, **Puppen** und **Puppenköpfe**, **Puppen-gestelle** von den größten bis zur kleinsten **Kacon** eröffnet ist.

13185

A. Harzheim, Viebrich a/Rh.

Frankfurter Bratwürstchen bei

Hch. Philippl. 13150

Echte Amerikanische Gummischuhe bei
F. C. Nathan, Michelsberg. 11813

Alle Arten Maschinensteppereien werden gefertigt bei
Carl Fausel, Hafnergasse 9. 13186

Ein gebrauchtes noch in gutem Zustande zweispänniges **Pferdegeschirr**
und Reitsattel ist zu verkaufen **Wannergasse 2. 13187**

Nerostraße 30 sind zu verkaufen tannene und nussbaumene **Bettstellen,**
Kinderbettstellen, Tische, Spiegel, ein einthüriger Kleider-
schrant und eine Ladeneinrichtung Nerostraße 30. 12973

Nerostraße 35 ist kleines **Holz** zu verkaufen. **13188**

Eine kleine stille Familie sucht auf den 1. April 1862 in der **Schwal-**
bacherstraße oder Wellrichstraße eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern
nebst Zubehör. Nähere A. Stunst erteilt die Exped. **13189**

Ein Mädchen sucht eine **Nachtammer** mit Bett und Ofen. Näheres in
der Exped. **13190**

Ein junger, schwarzbrauner **Wachtelhund** hat sich am 24. d. M.
verlaufen. Man bittet, denselben **Nerostraße No. 15** gegen eine gute Be-
lohnung abzugeben. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. **13078**

Verlorener Hund.

Entlaufen am Freitag den 29. November ein **Hühnerhund**, gezeichnet
weiß mit braunen Flecken. Dem Bringer wird eine ansehnliche Belohnung
zugewiesen **Adolphstraße No. 2, Bel-Etage. 13191**

Verloren.

Ein kleines geschriebenes französisches **Gebetbüchchen** wurde am
Sonntag verloren. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben **Lang-**
gasse No. 13. 13192

Verloren wurde am Sonntag Mittag durch die **Langgasse, Webergasse,**
Wilhelmsstraße bis in die **Louisenstraße** ein französisches **Buch** aus der
Kreider'schen Leihbibliothek. Abzugeben gegen Belohnung **Louisenstr. 21. 13193**

Freitag den 29. d. M. wurde in der **Langgasse** ein **Potemonnaie** in
Form eines Täschchens, 12—15 fl. und eine Visitenkarte auf den Namen
L. Ducca enthaltend, verloren. Der redliche Finder beliebe solches gegen
Belohnung **Kapellenstraße No. 19** abzugeben. **13194**

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln oder eine
passende Stelle. Näheres in der Exped. **13195**

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. Näh. Exped. **13087**

Eine gute **Kinderwärterin**, welche gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird
gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. **12730**

Ein Mädchen, welches kochen, waschen, alle Hausarbeit versteht und gute
Zeugnisse hat, wird gesucht **Kapellenstraße No. 2. 13196**

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann
sofort eintreten. Näheres Exped. **13197**

Ein gewandtes **Einbenmädchen**, das den Dienst in einem herrschaftlichen
Hause gut versteht, waschen und fein bügeln kann und gute Zeugnisse be-
sitzt, wird gesucht um gleich oder in 14 Tagen einzutreten. Näheres in
der Exped. d. Bl. **13198**

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf
Weihnachten. Näheres **Sonnenberger Thor 1. 13199**

Ein braves solides Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft
conditionirte, sucht eine Stelle als **Hausmädchen**. **N. Taunusstr. 29. 13200**

Ein Mädchen, das kochen und alle Hausarbeit kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näh. Schwalbacher Chaussee 3. 13201

Eine perfekte Herrschaftsköchin, die gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Bahnhofstraße 7. 13202

Ein starkes Mädchen, welches schon bei Kindern war, wird bei Kinder gesucht. Näh. in der Exped. 13203

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13204

Eine Aufwärterin wird gesucht Adolphstraße 1, dritter Stod. 18205

Ein Mädchen zur Anshülfe wird gesucht Michelberg 12. 13206

Ein ordentliches Mädchen, welches mit Vieh umgehen kann, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres Neugasse 12. 13207

Gesucht in der Nähe von Wiesbaden eine mit guten Zeugnissen versehene tüchtige reinliche Köchin. Näheres in der Exped. 13088

Ein gut empfohlenes gebildetes Mädchen, im Nähen und Bügeln perfekt, sowie im bürgerlichen Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, sucht in einer stillen Haushaltung zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 13208

Eine reinliche Frau sucht Monatdienste. Näh. Heidenberg 28. 13209

Ein gewandter Diener, mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Exped. 13210

Nerostraße No. 27 ist ein Dachlogis bis 1. Januar 1862 zu vermieten; auch kann es früher bezogen werden. 13211

Vivat Wilhelm!

Es gratulirt Dir nachträglich zu Deinem gestrigen Geburtstage
Dein Freund M. G. 13212

Liebes Mariechen!

Es gratulirt Dir zu Deinem 13ten Geburtstag Deine Mutter und Freundinnen
C. M. A. A. H. Sch. 13213

Assisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1861.

Heute Dienstag den 3. December.

Anklage gegen David Kassauer von Idstein, 62 Jahre alt, Handelsmann, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Horstmann.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Wilhelm jun.

Verhandlung vom 2. December.

Die wegen Gewaltthätigkeit angeklagten Johann Braun sen., dessen Ehefrau Anna Marie geb. Depper, Stephan Braun und Johann Braun jun., sämmtlich von Oestrich, wurden von dem Assisenhofe des Verbrechens für nicht überführt erachtet und von der Anklage freigesprochen, dagegen wurde Johann Braun jun. wegen Körperverletzung von dem Assisenhofe für schuldig befunden und zu einer Gefängnißstrafe von 8 Tagen verurtheilt, unter Niederschlagung der Untersuchungskosten.

Für die Wittve des J. Weg ist ferner bei der Exped. d. Bl. eingegangen: von Ungenannt 30 fr., Wittve S. M. 24 fr., Ungenannt 2 fl., Frau Maj. S. 1 fl., Verein Germania 2 fl., Frau Ph. S. ein Päckchen Kleidungsstücke, Ungenannt 1 fl., Ungenannt 30 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Der verwunschene Prinz.** Schwan in 3 Akten. Hierauf:
Nach Sonnenuntergang. Lustspiel in 2 Akten.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 284) 3. December 1861.

Der protestantische Hilfsverein

wird Dienstag den 3. December, Abends 7 Uhr, im „Erbsprinz zu Nassau“ seine Generalversammlung abhalten. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins werden um so dringender zur Theilnahme an der Versammlung eingeladen, je wichtiger die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände der Berathung sind.

Der Vorstand: 13050
Keck, Stuhl, Dietz, Greis, Huth, Mahr, Schlemmer.

Die Wähler der ersten Abtheilung hiesiger Stadt werden hierdurch zu einer Besprechung über die zu wählenden Mitglieder des Gemeinderathes und Bürgerausschusses auf Freitag den 6. December Nachmittags um 3 Uhr in den großen Saal des Gasthauses „zum Adler“ höflichst eingeladen. Der Eingang in den Saal ist durch den Garten.

Mehrere Wähler. 13137

Cäcilienverein. 57

Heute Abend 7 1/2 Uhr Probe in der Aula.

Männergesangsverein. 240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

Geschäfts-Gröfßnung.

Einem geehrten Publicum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen ein Kurz- und Modewaaren-Geschäft dahier etablirt habe, und werde ich bemüht sein, durch gute und preiswürdige Waaren meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 3. November 1861.

C. Diefenbach, Kirchgasse 37. 13138

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermietthen; ferner Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenkiste &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
8156

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

An die
Mitglieder des Centralvorstandes des Gewerbevereins.

Die Mittelhheinische Zeitung hat gerügt, daß Sie die im hiesigen Localgewerbe- und im volkwirthschaftlichen Verein stattfindenden Vorträge nicht besuchen, und hofft, daß dieses im gegenwärtigen Winter sich anders verhalten werde. Für erstere Vernachlässigung weiß jenes geschätzte Blatt sich gar keinen Grund anzugeben; hinsichtlich der zweiten macht es mit Recht darauf aufmerksam, daß die Volkswirthschaft mit der Industrie Hand in Hand gehe. Es ist der verehrten Mittelhheinischen hierbei zu unserm Bedauern offenbar ein kleines Uebersehen begegnet, welches in der Presse zu besprechen wir uns verpflichtet halten. Auch die Landwirthschaft, die Forstwirthschaft, der Bergbau, die Kunst, die Naturwissenschaft und die Geschichtsforschung gehen mit der Industrie und dem Gewerbe Hand in Hand. Die Landwirthschaft, die Forstwirthschaft und der Bergbau liefern der Industrie ihre Rohstoffe; die Ueberführung der Kunst in das Handwerk ist ein allwärts angestrebtes Ziel; auf naturwissenschaftlicher Grundlage ruhen die wichtigsten Gewerbe; die Alterthumswissenschaft gewährt die belehrendsten Aufschlüsse über den Stand der Industrie der Vorzeit, welcher in manchen Gebieten denjenigen der Gegenwart übertrifft. Wir denken daher, daß es nur dieser Anregung bedarf, um Sie zu veranlassen, daß Sie künftig neben den Centralvorstandssitzungen und den Versammlungen und Vorträgen des hiesigen Localgewerbe- und des volkwirthschaftlichen Vereins auch diejenigen des landwirthschaftlichen, des forstlichen, des Bergbau-, des Kunst-, des naturwissenschaftlichen und des Alterthumsvereins besuchen, und daß namentlich die auswärtigen, im ganzen Lande zerstreuten Mitglieder des Centralvorstandes zu diesem Zwecke jederzeit herzureisen werden, indem man sonst mit der geschätzten Mittelhheinischen fast zur Ueberzeugung kommen sollte, als wäre es unter Ihrer Würde, solche Versammlungen zu besuchen, wo man über geschichtliche und moderne Gewerbebildung u. dgl. spricht. Also nochmals, wir hoffen, daß Sie künftig jene Vorträge hören.

Einige Mitglieder des Gewerbevereins. 13139

Chemische
Pariser Seide-, Wolle- & Handschuhwascherei
von

Frau Thomas, Schulgasse 13 in Wiesbaden.

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei in allen Arten Stoffen, als: Kleider, Bänder, Moirée, Atlas, Sammt, Blonden, Shawls, Creptücher, Tischdecken, Caschemirs, Damast, Beinkleider, Glacehandschuhe &c. Sammtliche Artikel werden in allen Farben auf's Schönste und Vollkommenste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert oder ein übler Geruch zurückbleibt; auch werden daselbst Handschuhe schwarz gefärbt unter der Zusicherung der reellsten und pünktlichsten Bedienung. 13140

In Festgeschenken passend

empfiehlt Unterzeichneter seine Kinderstühle, mit Stroh oder Rohr geflochten, und Lehnstühle; auch werden daselbst Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen.

13141

W. Avieny, Stuhlmacher,
Steingasse No. 4.

Ein Mahagoni-Kaunis neuester Construction ist zu verkaufen
Michelsberg 1. 13142

Heidenberg 33 sind 6 Obstbäume zu verkaufen. 13143

Restauration Diethrich.

Heute Abend

13144

Nürnbergger Doppelbier.

Erbprinz von Nassau.

Donnerstag und Freitag den 5. und 6. December
bei Gelegenheit des Andreasmarktes wohlbesetzte Tanzmusik.
Entrée 18 fr., wofür $\frac{1}{2}$ Flasche Wein. Anfang 3 Uhr Nachmittags.
Gleichzeitig bringe ich meine vorzügliche Speisen und Getränke in em-
pfehlende Erinnerung.

G. Uhl. 13145

Während der zwei Markttage wird Kaffee mit Kuchen und allerlei
selbstgemachtem Gebäck in meiner Bude, Mauritiusplatz, verabreicht.

Margarethe Rückert. 13146

Frische Schellfische

sind wieder eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 13147

Austern und Caviar

empfiehlt Chr. Ritzel Wittwe. 13148

Egmonder Schellfische

sind frisch eingetroffen bei

E. Hahn am Uthurm. 13149

Schellfische

sind wieder angekommen bei

Hch. Philippi, Kirchgasse. 13150

Brust-Bonbons.

Berühmteste Caramellen von Professor Dr. Ackermann, Pâte de génetals
Georgè, Rettig-, Eibisch-, Isländisch-Moos- und Malz-Bonbon, Pâte de ju-jube
Reglisse und Altheae empfiehlt

11401

H. Wenz, Conditor,
untere Webergasse No. 4.

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wülfel & Comp. in Braunschweig
11835 empf. hlt F. L. Schmitt, Tannusstraße No. 25.

Täglich frische Lebkuchen

13151

bei Oswald Reisiel, Kirchgasse 20.

Schöne Kastanien (Maronen)

13118

empfiehlt E. Hahn am Uthurm.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 186



Der BAZAR, die nützlichste, reichhaltigste und billigste Familienzeitung, hat die Aufgabe, durch Abbildung und Beschreibung die Selbst-Anfertigung aller Gegenstände, welche irgend in das Bereich weiblicher Handarbeiten gehören und gewöhnlich zu theuren Preisen in den Läden gekauft werden, stets nach der herrschenden neuesten Mode zu lehren. In den jährlich erscheinenden 48 Heften werden über 2000 Abbildungen der modernsten Handarbeiten und Toilettegegenstände, nebst genauer Anleitung zur Selbst-Anfertigung gegeben; sowie: Pariser und Berliner Original-Muster für Weiß-Stickerei, Bunt- und Perl-Stickerei, Häkelmuster, Modenbilder und jährlich über 25 bis 30 Schnittmuster.

Wo es gewünscht wird, sind wir bereit die

Monatlich erscheinen vier Nummern um bet

Vierteljährlich nur 1

Zu Bestellungen empfiehlt sich:

L. Schellenberg

Hôtel Wallau „zum Mainzerhof“

zunächst dem Bahnhofe in Mainz

wird dem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen, prompte und billige Bedienung. Restauration à la carte.

W. Wallau. 13152

Cigarren-Verkauf.

Abgelagerte ächte Bremer- und Savanna-Cigarren zu den billigsten Preisen bei

C. Leyendecker & Comp.,

7 große Burgstraße 7.

gs 1862 sind aus Berlin heute bereits eingetroffen.



hat die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe umfassend. Diese modernen Schnittmuster, in Original-Größe gezeichnet, sind in Abbildung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungeübteste Hand im Stande ist, darnach ein gutstehendes und modernes Kleidungsstück zuzuschneiden und anzufertigen.

Der unterhaltende Theil des BAZAR liefert: illustrierte Novellen, Skizzen und dem weiblichen Geschmack entsprechende Notizen, Musikstücke für Pianoforte und Gesang, Bilder-Räthsel, Räthsel, Räthsel, Räthsel u. eine Fülle von Notizen und Rezepten, die Hauswirthschaft und die Toilette betreffend. Abonnements können jederzeit angemeldet werden.

Die ersten Nummern zur Durchsicht zu übersenden.

und beträgt der geringe Abonnements-Preis nur 1 fl. 12 kr.

berg'sche Hof-Buchhandlung.

Piano-Magazin.

Die Unterzeichnerten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, sowie schon gespielten Instrumenten in Flügel-Tafelform, Pianinos sowohl eigener Fabrik als auch auswärtiger Fabriken, zu billigen Preisen.

10159

W. & C. Wolff, Marktplatz No. 3.

Nächsten Andreasmarkt werde ich ein reichhaltiges Lager, bestehend in Kinderspielwaaren, Puppen und Puppenköpfen in jeder Größe, sowie Haubenköpfe in jeder Facon zu Markte bringen.

53161

A. Harzheim in Bleibitz a. Rh. 13172

Billiger Uhren-Verkauf

während des Marktes zu Wiesbaden.

Schwarzwälder Uhren in allen Größen, als: Rahmen-Uhren, Federzug-Uhren, Pendel-Uhren, Guckucks-Uhren, kleine Schlaguhren à 2 fl. 30 fr., Gang-Uhren à 1 fl. 30 fr., Wecker-Uhren à 1 fl. 45 fr.;

ferner silberne Cylinder-Uhren à 11 fl. 30 fr.,

Anker-Uhren

" 14 "

" — "

mit Garantie,

gute Spindel-Uhren

" 8 "

" — "

sowie vergoldete und silberne W. stenfetten, Uhrschlüssel, Medaillons, Brochen, Armänder, Uhrkapseln, versilberte Haarpfeile 2c. 2c. 2c.

Alte Uhren werden in Tausch angenommen.

13153

Die rühmlichst bekannten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors Dr. Harless gefertigt, sind stets vorrätzig das Paquet à 14 kr. hier in Wiesbaden bei **Chr. Ritzel Wittwe** und **F. L. Schmitt**, sowie in Biebrich bei **J. K. Lembach**.

13154

Die 1/4 Flasche
1/2 Thaler.

Den berühmten

Mayer'schen Brustsyrup

Die 1/2 Flasche
1 Thaler.

empfiehlt
7768

Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 20,
Niederlage in Biebrich bei Herrn **C. Ohler**.

W. F. Marth,

große Gallusgasse 10 in Frankfurt a. M.

Größtes und reichstes Lager in

Gas- und Kerzen-Lustres,

so wie auch in

Kunst- und Luxus-Gegenständen

jeder Art, frisch und neu assortirt, empfiehlt dasselbe für bevorstehende Weihnachten einer geneigten Berücksichtigung.

406

Weisse und farbige ächt leinene Taschentücher zu sehr billigen Preisen, sowie eine große Parthie seidene Fichus, Foulards 2c. in schönen Mustern
13045 empfiehlt **August Roth**, Webergasse 5.

Wintermäntel

habe wieder eine neue Sendung zu sehr billigen Preisen erhalten.

12923

Lazarus Fürth, 45 Langgasse 45.

Kleidergarnirbändchen in großer Auswahl zu 4 und 4 1/2 fr.

G. Ph. Kässberger, 13043

Neugasse 11 ist Grummet im Gebund zu verkaufen.

13155

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Bleichstraße 1** ist ein Zimmer ohne Möbel sogleich zu vermieten. 11490
- Elisabethenstraße No. 5**
ist die Bel-Etage vom 1. April 1862 anderweitig zu vermieten. Näheres
im Hause selbst. Elise Formes. 12863
- Emserstraße 15** (Lanthaus) ist eine sehr angenehme Wohnung von 3
Piecen sammt Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 11936
- Emserstraße 23** bei Lehrer Gärtner ist eine beliebig große Wohnung mit
oder ohne Garten zu vermieten. 11878
- Ed der Kirch- u. Faulbrunnenstraße No. 2**, zwei Stiegen hoch, sind
zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12603
- Ed des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße 23** sind 2 freund-
lich möblirte Zimmer und ein kleines Cabinet einzeln oder zusammen zu
vermieten. 13156
- Ed der Rhein- und Wilhelmstraße** ist eine Wohnung im zweiten
Stock, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, einer Küche und
Mansarden, zu vermieten. Näheres bei J. F. Duensing. 11583
- Ed der kl. und gr. Schwalbacherstraße 6** sind möblirte Zimmer. 12864
- Faulbrunnenstraße 2** sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 10971
- Friedrichstraße 40**, Bel-Etage, ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu ver-
mieten. Näheres Parterre. 11971
- Häfnergasse 19** ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 13157
- Heidenberg No. 8** ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu ver-
mieten. 13158
- Heidenberg 17** im Hinterhaus ist ein freundliches Zimmer an einzelne
Herrn oder an ein stilles Mädchen mit oder ohne Bett auf 1. Januar
zu vermieten. 13159
- Hirschgraben 3** eine kleine Wohnung gleich auch später zu vermieten. 13005
- Hochstätte 7** ist ein freundliches heizbares Zimmer an zwei Personen zu
vermieten. 13160
- Kapellenstraße 31** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11880
- Kirchgasse 35** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12992
- Langgasse 2** im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11672
- Langgasse 3** ist ein neu hergerichtes Logis von 3 Zimmern nebst Küche u.,
sowie auch ein Zimmer mit Cabinet und Küche zu vermieten und kann
gleich auch später bezogen werden. 13161
- Langgasse 17** ist eine kleine Wohnung zu vermieten und kann sogleich
bezogen werden. 13162
- Lehrergasse 5** ein möblirtes Zimmer. 12225
- Louisenplatz No. 6** steht auf den 1. April 1862 zu vermieten: der zweite
Stock, bestehend in 9 Zimmern, einer Alkov, Speisekammer, Küche, 2
Dachkammern, Speicher, 2 Keller, Pumpe und Regenwasser, Waschküche,
Bleichplatz im Garten, auch einen Theil desselben. 12867
- Louisenplatz 7** ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Parterrewoh-
nung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1862 zu
vermieten. 13163
- Messergasse 30** kann ein schön möblirtes Zimmer an zwei reinliche
Arbeiter sogleich abgegeben werden. 13164
- Messergasse 31** ist ein Laten nebst Logis zu vermieten und gleich zu
beziehen. 12869
- Michelsberg 19** ist ein Zimmer zu vermieten. 12507

- Nerostraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, alles
 neu, sogleich zu vermieten. 12351
 Nerostraße 38 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 12736
 Rengasse 13 ist ein Zimmer mit und ohne Cabinet zu vermieten. 13165
 Oberwebergasse bei Metzger Seewald sind zwei kleine Wohnungen an
 stille Familien zu vermieten und gleich zu beziehen. 13007
 Rheinstraße 10 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12871
 Röderallee No. 6 im Hinterban ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu
 vermieten. 12609
 Schwalbacherstraße 5 ist ein Mansardzimmer mit Cabinet sogleich zu
 vermieten. 13166
 Schwalbacherstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13167
 Schwalbacherstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13008
 Sonnenbergerstraße 6 sind 4 ineinandergehende Zimmer, Küche, Keller,
 Speisekammer und sonstigem Zubehör, möblirt, auch unmöblirt zu ver-
 mieten. 13168
 Steingasse 10 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 13009
 Steingasse 9 ist eine mittelgroße Wohnung gleich auch später zu ver-
 mieten. 12780
 Tannusstraße 21 sind 3 ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Küche
 möblirt zu vermieten. 13010
 Tannusstraße 25 ist die Bel-Etage möblirt ganz oder getheilt auf den
 Winter zu vermieten. 12693
 Unterwebergasse 18 ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 13169
 Webergasse 38 ist die ganze obere Etage im Vorderhause auf kommenden
 1. April zu vermieten. 12914
 Im Erbprinzen von Nassau, Mauritiusplatz, sind noch einige neu möblirte
 Zimmer zu vermieten. 12875
 In einem neuerbauten Hause in der Röderstraße sind 3 schöne Wohnungen
 zu vermieten, auch können sie sogleich bezogen werden. Wo, sagt die
 Exped. d. Bl. 9865
 Zwei geräumige Zimmer sind unmöblirt an einen einzelnen Herrn oder
 Dame zu vermieten. Näh. Louisenstraße 32 im Seitenban. 11942
 In einem neuen Hause sind 5 Zimmer nebst Küche ohne Möbel von jetzt
 bis 1. April 1862 billig abzugeben. Wo, sagt die Exped. 12073
 Die Bel-Etage des Hauses Leberberg No. 3 ist zu mieten. Näheres zu
 erfragen bei J. Walther, Heidenberg 2. 11516
 Ein Laden mit Comptoir in bester Geschäftslage, zu Renjahre beziehbar, ist
 zu vermieten durch das Commissions-Bureau von G. Decker. 12512

Zu vermieten

- ein geräumiger Laden mit Wohnung Michelsberg 12. 13011
 Es ist ein Salon mit 2 oder 3 Zimmern möblirt
 zu vermieten 10 große Burgstraße 10. 12611
 Eine freundliche Mansard-Wohnung ist an eine stille Familie auf den 1.
 Jannar zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 13170
 Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. 12876

Auf dem Lande

- zu vermieten: eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche
 und sonstige Räumlichkeiten. Wo, sagt die Exped. 12784
 Heidenberg 5 ist eine gute Schlafstelle für einen Arbeiter. 13171